

CITYIN PROGRESS

WSE Wiener
Stadtentwicklungsgesellschaft

ein unternehmen der **wlenhold**ing

WILLKOMMEN IMMORGEN WELCOME TO TOMORROW



Mag. Josef Herwei, Monika Freiberger

Geschäftsführung Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft m.b.H. WSE
Executive Board Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft m.b.H. WSE

Wir lieben Entwicklung. Wir bauen Zukunft. Das kann selbstverständlich jeder behaupten. Die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE spricht diese Sätze aber nicht nur aus, sie hat sie zum Programm gemacht. Unsere Spezialisten entwickeln Immobilienlösungen für die Zukunft, Lebens- und Arbeitsräume für Menschen, die nicht den Moment, sondern das Morgen leben. Forschung und Entwicklung, Kreativität, Kommunikation und Technologie: Das sind die Themen, die in unseren Immobilien gelebt werden – und die nach besonders guten Ideen und Umsetzungen im baulichen Sinne verlangen.

In Wien ist Platz für die Zukunft. Wien hat die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte angenommen, neue Entwicklungen in Wissenschaft und Wirtschaft erkannt und in die tägliche Politik integriert. Die WSE stellt mit ihrem Know-How die notwendige Infrastruktur für diesen Fortschritt her, sei es mit der Entwicklung einzelner Gebäude, sei es mit der Konzipierung ganzer Stadtteile.

Die Projekte der WSE verkörpern den Aufbruch einer modernen Metropole. Sie geben Platz für innovative Schaffenskraft, Forschung, Kreativität und Technologie. Im neuen Stadtteil Neu Marx arbeitet die WSE mit der Nachnutzung der Rinderhalle, NXT Marx, Marxquadrat+ und der Karl-Farkas-Gasse 1 gleich an mehreren Immobilien für Zukunftsbranchen. Die Marxbox, ein modernes, flexibel nutzbares Life-Sciences-Gebäude mit Labors und Büros glänzt schon jetzt mit ihrer besonderen Architektur und Energieeffizienz.

Innovative Immobilien für innovative Forschungsarbeit in einem kreativen und stadtnahen Umfeld: Das bieten auch die Gebäude im Vienna Biotechnology Park Muthgasse. Universitäre Einrichtungen und viel versprechende Start-Ups arbeiten Tür an Tür zusammen, mit dem Ziel, die Welt von Morgen noch lebenswerter zu machen.

Wir lieben Entwicklung. Wir bauen Zukunft. Begleiten Sie uns auf den folgenden Seiten auf unserer Reise durch die City in Progress.

We love developing. We're building the future. Of course, anyone can say that. But the Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft (WSE) doesn't just say these things, it's made them part of what it does. Our specialists develop real estate solutions for the future, living and working spaces for people who don't live in the here and now, but in world of tomorrow. Research and development, creativity, communication and technology: these are the things that get lived out in our properties – and which demand particularly good ideas and execution when it comes to construction.

Vienna has space for the future. Vienna has taken up the challenges of the coming decades, identified new developments in science and business and integrated them into its day-to-day policy. WSE uses its know-how to provide the necessary infrastructure for this progress, whether in developing individual buildings or in designing entire city districts.

WSE projects embody the dawn of a modern metropolis. They provide space for innovative creative power, research, creativity and technology. In the new city district Neu Marx, WSE is working on several properties simultaneously for the industries of the future, with the revitalisation of the Rinderhalle, NXT Marx, Marxquadrat+ and Karl-Farkas-Gasse 1. The Marxbox, a modern, flexible life sciences building with laboratories and offices, already shines with its special architecture and energy efficiency.

Innovative properties for innovative research work in a creative environment close to the city are similarly offered by the buildings of the Vienna Biotechnology Park Muthgasse. University institutions and many promising start-ups rub shoulders with one another here, with the aim of making the world of tomorrow even more liveable.

We love developing. We're building the future. Come with us over the pages that follow, on a journey through the City in Progress.

IMMOBILIEN MITWEITBLICK

REAL ESTATE WITHVISION

Aufgabe der Wien Holding ist es, Immobilien mit Weitblick zu entwickeln. In der Praxis heißt das, dass von unseren Immobilienprojekten die Menschen vor Ort und das Umfeld rund um unsere Objekte profitieren müssen durch Verbesserungen der Infrastruktur, der Verkehrsanbindung, der Nahversorgung und der Lebensqualität. Die Projekte der MBG und WSE sind ausgezeichnete Beispiele dafür, dass diese Strategie funktioniert. So waren der Bau der Messe Wien Neu und die Entwicklung der Grundstücke rund um das Messeareal durch die MBG die Initialzündung für die Entstehung eines neuen Stadtviertels entlang der verlängerten U-Bahn-Linie U2.

Diese Tradition setzen wir konsequent fort, zum Beispiel bei der Entwicklung des Areals auf dem ehemaligen Schlachthof in St. Marx. Unter dem Titel Neu Marx entsteht hier ein neuer pulsierender Stadtteil und Wirtschaftsstandort für Medien, Technologie und Forschung von internationalem Format. Bis zum Jahr 2016 werden zumindest 15.000 Menschen hier arbeiten und wohnen. Der alte Schlachthof erwacht zu neuem Leben. Hier passiert Zukunft mit einem enormen Potenzial für Wien.

Mit Projekten wie diesen ist der Wien Holding-Konzern über seine Tochterunternehmen maßgeblich an den dynamischen Entwicklungs- und Modernisierungsprozessen in der Stadt und der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Wien beteiligt.



Dipl.-Ing. Sigrid Oblak
Geschäftsführerin der Wien Holding
Managing Director of Wien Holding

The remit of Wien Holding is to develop real estate with vision. In practice, this means that local people and the area surrounding our properties need to benefit from our real estate projects through improvements in the infrastructure, transport links, local amenities and quality of life. The projects of MBG and WSE are excellent examples of the success of this strategy. For example, the construction of Messe Wien Neu and the development of the sites around the trade fair and convention centre by MBG were the initial trigger for the creation of a new city district along the extended U2 metro line.

We are consistent in continuing this tradition, for example by developing the site of the former abattoir in St. Marx. Under the title Neu Marx, a new, pulsating city district and business location for media, technology and research is being created here on an international scale. At least 15,000 people will work and live here by 2016. The old abattoir is being given new life. The future is happening here, with enormous potential for Vienna.

With projects such as these, the Wien Holding Group is heavily involved through its subsidiaries in the dynamic development and modernisation processes taking place in the city and in strengthening Vienna as a place to do business.

PROFESSIONELL UND ZIEL- GERICHTET

Wien wächst und das ist wohl die wichtigste Herausforderung für die Stadt und ihre Entwicklung. Die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft liefert hier mit ihren Immobilienprojekten wichtige Impulse für die Entwicklung neuer Stadtteile in Wien. Sie arbeitet seit Jahren eng zusammen mit der Stadtplanung und sorgt so für eine positive Positionierung Wiens als Wirtschaftsstandort. Zentral bei neuen Projekten muss aus Sicht der Stadtentwicklung die hohe Qualität und der Blick auf das unmittelbare Umfeld, auf die Bedürfnisse der Bewohner sein. Hier geht man mit einem umfangreichen BürgerInnenbeteiligungsverfahren bei der Erarbeitung des Nachnutzungskonzepts für das Geriatriezentrum am Wienerwald einen guten Weg. Die erfolgreichen Projekte im Biotechnologie-Bereich in der Muthgasse oder die Entwicklungen am Areal Neu Marx sind ebenfalls Zeugnisse einer professionellen und zielgerichteten Strategie der WSE.

PROFESSIONAL AND PURPOSEFUL

Vienna is growing, which is probably the most important challenge for the city and its development. This is where the Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE delivers important impulses for the development of new districts in the city through its real estate projects. For many years, it has worked closely with city planners to ensure that Vienna is positioned positively as a place in which to do business. From a city planning perspective, the key to new projects is superior quality, the view of the immediate surroundings and the needs of the occupants. A good way to achieve this is with a comprehensive citizen participation programme, such as the one being used to develop a revitalisation concept for the geriatric centre Am Wienerwald. The successful projects in the biotechnology sector on Muthgasse or developments in the Neu Marx district also bear witness to the professional and purposeful strategy of WSE.



Vizebürgermeisterin Mag.a Maria Vassilakou
Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr
Deputy Mayor Mag.a Maria Vassilakou
Councillor for City Development

IMMOBILIEN FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG

PROPERTIES FOR SUCCESS IN BUSINESS

Wien ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort und eine der wichtigsten Drehscheiben für die Wirtschaftsbeziehungen im zentral- und osteuropäischen Raum. Unsere Stadt gilt weltweit als moderner, vielfältiger, leistungsfähiger und internationaler Standort. Die zentrale Lage in Europa, enge wirtschaftliche Verbindungen und die Nähe zu den Märkten in Mittel- und Osteuropa, hochqualifizierte Arbeitskräfte, ein technologiefreundliches Klima und eine ausgezeichnete Lebensqualität machen Wien zu einer der attraktivsten Städte der Welt.

Entscheidend für den Erfolg als Wirtschaftsstandort ist auch das Angebot an attraktiven und maßgeschneiderten Immobilien. Mit der Wien Holding und ihren Tochterunternehmen wie der WSE oder der MBG verfügt die Stadt Wien über professionelle Immobilienentwickler, die gemeinsam mit Partnern attraktive Projekte für die heimischen und internationalen Unternehmen realisieren.

Projekte wie der Vienna Biotechnology Park Muthgasse, die Marxbox als Erweiterung des Vienna Biocenters sowie der Ausbau des Areals in Neu Marx zu einem international anerkannten Technologie- und Medienstandort tragen maßgeblich zur dynamischen Weiterentwicklung der Stadt bei. Sie sind aber auch ausgezeichnete Beispiele für den Erfolg unserer Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze schafft, die Konjunktur ankurbelt und Wiens Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärkt.

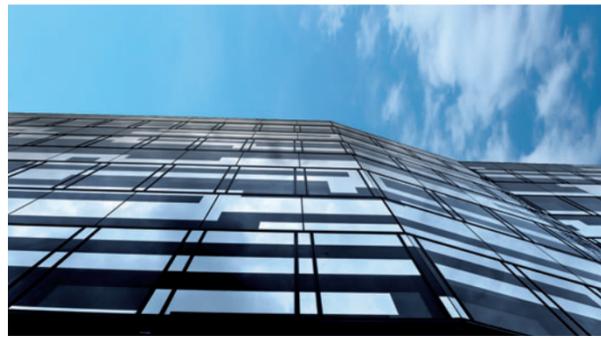
Vienna is an excellent place to do business, and one of the main hubs for business relationships in the Central and Eastern European region. Our city is viewed by the world as a modern, diverse, high-performing, international location. Its central position in Europe, its close economic ties and proximity to the markets of Central and Eastern Europe, its highly qualified labour pool, its technology-friendly climate and its excellent quality of life make Vienna one of the most attractive cities on the planet.

Just as critical to the city's success as a place to do business is the range of attractive and tailor-made properties. In Wien Holding and its subsidiaries, including WSE and MBG, the city of Vienna has access to professional real estate developers who execute attractive projects for local and international companies in collaboration with various partners.

Projects such as the Vienna Biotechnology Park Muthgasse, the Marxbox (an extension of the Vienna Biocentre) and the expansion of the area in Neu Marx into an internationally-acclaimed technology and media site are making a significant contribution to the dynamic development of the city. They are also excellent examples for the success of our business policy, which is creating jobs, boosting economic activity and continuing to strengthen Vienna's competitiveness.



Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner
Finanz- und Wirtschaftsstadträtin
Deputy Mayor Renate Brauner
Councillor for Finance and Business



Marxbox 12



Marxquadrat 24



NXT Marx 16



Rinderhalle 18



Karl-Farkas-Gasse 1 22



Parkstadt Hietzing 34



Preyersche Höfe 36



SMZ Floridsdorf 38



Semmelweis Klinik 39



Messe Wien 40



Vienna Life Science Center Muthgasse 26-31

BAUEN MIT WEITBLICK BUILDING WITH VISION

FORSCHUNG, MEDIEN UND TECHNOLOGIE: SO WIRD MITTEN IN WIEN AUS EINEM EHEMALIGEN SCHLACHTHOFAREAL EIN MODERNER WIRTSCHAFTSSTANDORT. 37 HEKTAR FLÄCHE FÜR DIE ZUKUNFT – ZENTRUMSNAH.

RESEARCH, MEDIA AND TECHNOLOGY: HOW TO TRANSFORM A FORMER ABATTOIR IN THE MIDDLE OF VIENNA INTO A MODERN PLACE TO DO BUSINESS. 37 HECTARES FOR THE FUTURE – NEAR TO THE CITY CENTRE.

Manchmal lohnt ein Blick zurück, um die Zukunft besser zu erkennen: Alte, zerfallene Backsteinbauten aus einer anderen Zeit, eine Industriearbeit aus den 1970er Jahren, eingeschlagene Scheiben, brach liegende Steinlandschaften. Das Areal des ehemaligen Schlachthofs St. Marx in Wien-Landstraße war noch vor wenigen Jahren glanzlos.

Doch das war gestern. Das Heute hat einen Namen: Neu Marx. Nur unweit der Wiener Innenstadt wächst hier ein Standort, der Platz bietet für die Branchen von Morgen; für Life Sciences, für Medien und Kreativberufe sowie für Technologie. Die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft ist mittendrin in diesem spannenden Prozess – mit der Entwicklung eigener Immobilien und mit der Koordination aller Projekte in der Kernzone des 370.000 Quadratmeter großen Stadtteils. Ab 2016 sollen hier zumindest 15.000 Menschen arbeiten.

Sanierte Backsteingebäude stehen jetzt modernen, architektonisch und bautechnisch auf höchstem Stand entwickelten Neubauten gegenüber. Die Vergangenheit gibt der Zukunft die Hand – nicht nur optisch. Wo früher Tiere geschlachtet wurden, wird heute und morgen für das Leben geforscht, wo früher Marktgeschrei die Luft schnitt, wird jetzt über Glasfaserkabel kommuniziert. Wo früher der raue Umgangston zu Hause war, wird über Kunst und Kultur diskutiert. Und wo früher graue Betonwüste war, entspannen sich heute die Mitarbeiter der umliegenden Unternehmen im neu geschaffenen Robert-Hochner-Park.

Neu Marx: Hier passiert Zukunft

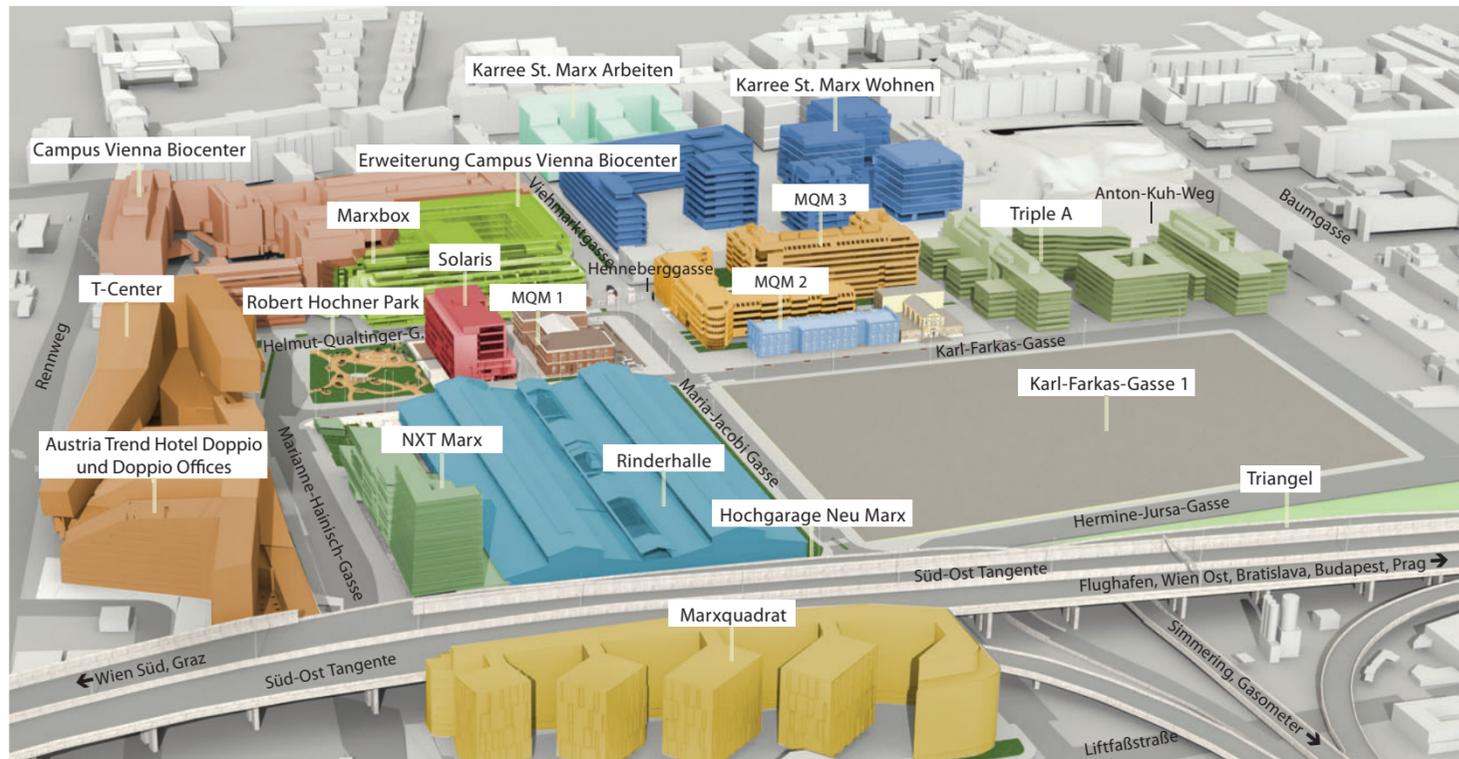
Sometimes, it's worth taking a look back to see the future better: old, dilapidated brick buildings from another age, an industrial ruin from the 1970s, smashed windows, landscapes of broken rubble. The area of the former St. Marx abattoir in Vienna-Landstraße was a lacklustre sight until just a few years ago.

But that was yesterday. Today it has a name: Neu Marx. Just a stone's throw from Vienna city centre, a location is growing that offers space for the industries of tomorrow – for life sciences, for media and the creative professions, and for technology. The Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE is right at the heart of this exciting process – developing its own properties and coordinating all the projects in the core zone of this 370,000 square metre city district. At least 15,000 people will work here from 2016.

Restored brick buildings now stand opposite modern new buildings developed to the very highest standards of architecture and construction technology. The past extends a hand to the future – and not just visually. Where animals used to be slaughtered, people now do research for the life of today and tomorrow; where the shouts of the market once cut the air, communication now takes place via glass fibre cables. Where rough familiarity once characterised conversations, people now discuss art and culture. And where a grey concrete desert used to stand, workers from the surrounding businesses relax today in the newly created Robert Hochner Park.

Neu Marx: The future happens here





**STADTENTWICKLUNGSGEBIET
NEU MARX**

Forschung, Medien, Technologie

Fläche: rund 37 Hektar

Lage: Wien-Landstraße
(Rennweg/Schlachthausgasse/
Baumgasse/Litfassstraße)

Verkehrsanbindung: U-Bahnlinie U3
Straßenbahnlinien 18 und 71
Autobuslinie 74A
Schnellbahnlinie S7 (Flughafen-
schnellbahn)
geplant: U-Bahnlinie U2
Autobahn A23/A4 (Flughafen)

**CITY DEVELOPMENT AREA
NEU MARX**

Research, media, technology

Area: around 37 hectares

Location: Vienna-Landstraße
(Rennweg/Schlachthausgasse/Ba-
umgasse/Litfassstraße)

Transport links: Metro line U3
Tram lines 18 and 71
Bus line 74A
Express train line S7 (airport
express)
planned: Metro line U2
Motorway A23/A4 (airport)

EINE NEUE ZEIT THE NEW ERA

EIN BINDEGLIED ZWISCHEN ALT UND NEU, ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE: DIE MARXBOX IST EIN MULTI-FUNKTIONELLES LABOR- UND BÜROGEBÄUDE AUF HÖCHSTEM TECHNISCHEM STAND. SIE IST DER ERSTE TEIL DER KOMPLETTIERUNG DES CAMPUS VIENNA BIOCENTER VBC IN NEU MARX.

A LINK BETWEEN OLD AND NEW, BETWEEN TRADITIONAL AND MODERN: THE MARXBOX IS A STATE-OF-THE-ART MULTIFUNCTIONAL LABORATORY AND OFFICE BUILDING. IT IS THE FIRST PART OF THE ADDITION TO THE VIENNA BIOCENTER CAMPUS VBC IN NEU MARX TO BE COMPLETED.



Mächtig thronen die beiden Stiere auf ihren breiten Sockeln. Daneben steht das denkmalgeschützte Portierhäuschen, das wie ein Schlussstein das Ensemble aus Moderne und Historie zum Stiertor hin abrundet. Denn über seinem Dach schwebt die Zukunft: Die Marxbox, erster Bauteil für eine große Erweiterung des Biotechnologiestandorts Neu Marx, stülpt sich über das denkmalgeschützte Gebäude am Eingang zum Stadtentwicklungsgebiet Neu Marx.

Insgesamt rund 11.700 Quadratmeter vermietbare Fläche haben die beiden Bauteile der Marxbox. Die Raumhöhe ist flexibel konzipiert – für Labors und für Büros. Die gesamte Haustechnik wurde darauf abgestimmt und kann an die jeweiligen Anforderungen der Mieter angepasst werden.

Zukunft wird nicht nur im Inneren des neuen Gebäudes passieren, sie fließt auch direkt in das Bauwerk ein. Energieeffizienz auf modernstem Stand kommt den Mietern zugute. Im Zentrum steht dabei die eingesetzte Betonkernaktivierung, die im Winter heizen und im Sommer kühlen wird. Die Glasfassade verfügt über ein intelligentes Beschattungssystem, das die Hitze draußen hält.

Das Gebäude, geplant vom Architekturbüro Georg Petrovic & Partner, hat zwei Untergeschoße für Technik und Garage, ein Erdgeschoß und sechs Obergeschoße.



The two bulls stand powerfully on their broad plinths. Alongside stands the heritage-listed porter's cottage, which rounds off the ensemble of the modern and the historical at the Bulls' Gate like a keystone. Because above its roof floats the future: the Marxbox, the first element in a large expansion of the Neu Marx biotechnology site, rises up above the heritage-listed building at the entrance to the Neu Marx city development area.

The two elements of the Marxbox have a total of round 11,700 square metres of rentable space. The room height is designed to be flexible – for laboratories and for offices. All the building technology has been coordinated to this and can be adapted to tenants' specific requirements.

The future will not only happen inside the new building, but is also flowing directly into its construction. State-of-the-art energy efficiency benefits the tenants. At the heart of this is the concrete core activation system, which will provide heat in winter and coolness in summer. The glass façade has an intelligent shading system that keeps the heat outside.

The building, planned by architecture office Georg Petrovic & Partner, has two basement levels for the premises engineering and car park, a ground floor and six upper floors.

MARXBOX BAUPHASE 1

Labor- und Büroflächen als Erweiterung des Campus Vienna Biocenter
Baubeginn: Herbst 2008
Fertigstellung: Frühjahr 2011
Vermietbare Fläche: 6.800 m²

MARXBOX BAUPHASE 2

Labor- und Büroflächen als Erweiterung des Campus Vienna Biocenter
Baubeginn: Frühjahr 2010
Fertigstellung: 2012
Vermietbare Fläche: 4.900 m²

MARXBOX BAUPHASE 1

Laboratories and offices as an expansion of the Vienna Biocenter Campus
Commencement: Autumn 2008
Fertigstellung: Spring 2011
Rentable space: 6,800 m²

MARXBOX BAUPHASE 2

Laboratories and offices as an expansion of the Vienna Biocenter Campus
Commencement: Spring 2010
Fertigstellung: 2012
Rentable space: 4,900 m²

EINE GROSSZÜGIGE ERWEITERUNG

AS PACIOUS EXPANSION

Mehr als 1.500 WissenschaftlerInnen und Studierende aus rund 40 Nationen sind heute schon am Campus Vienna Biocenter VBC tätig. Schwerpunkt ist hier die Grundlagenforschung, vor allem die Erforschung von Krebserkrankungen oder die Entwicklung von Impfstoffen.

Die akademischen und industriellen Forschungseinrichtungen und Unternehmen arbeiten derzeit auf einer Fläche von rund 60.000 Quadratmetern. Mit der Komplettierung des Campus Vienna Biocenter werden dort künftig insgesamt mehr als 100.000 Quadratmeter für Life Sciences zur Verfügung stehen.

More than 1,500 scientists and students from around 40 nations presently work at the Campus Vienna Biocenter VBC. The focal point here is basic research, above all into cancer and the development of vaccines.

The academic and industrial research facilities and companies currently work on an area of around 60,000 square metres. Once the Campus Vienna Biocenter is complete, a total of more than 100,000 square metres will be available there for life sciences.

VBC 4

Labor- und Büroflächen als Erweiterung des Campus Vienna Biocenter

Baubeginn: 2013

Fertigstellung: 2016

Bruttogeschoßfläche: ca. 32.000 m²

VBC 4

Laboratories and offices as an expansion of the Vienna Biocenter Campus

Commencement: 2013

Completion: 2016

Gross floor space: around 32,000 m²



SCHRITTIMORGEN STEPINTOMORROW

DIREKT NEBEN DER RINDERHALLE SETZT NXT MARX EIN ZEICHEN – EIN ZEICHEN FÜR OFFENHEIT GEGENÜBER MENSCHEN UND NEUEN TECHNOLOGIEN.

RIGHT NEXT DOOR TO THE RINDERHALLE, NXT MARX IS A SYMBOL – A SYMBOL OF OPENNESS TOWARDS PEOPLE AND NEW TECHNOLOGIES.

NXT Marx ist ein Blickfang, eine Immobilie, die beim ersten Hinsehen überzeugt. Sie ist ein Bindeglied zwischen der historischen Rinderhalle und dem benachbarten T-Center. Mit ihrem großen Vorplatz lädt sie zum kurzen Verweilen ein, mit ihrem hellen Foyer zum Eintreten. Sie symbolisiert einen weiteren Schritt ins Morgen – und ist maßgeschneidert für Technologie- und Kreativunternehmen.

NXT Marx berücksichtigt die historischen Verbindungsachsen des Areals. Von den großzügigen Grünflächen vor dem Gebäude tritt man direkt ein in den Boulevard der künftig pulsierenden Rinderhalle. Die multifunktionale Immobilie soll ab 2012 gebaut und im Jahr 2014 fertig gestellt werden.

Das Projekt überzeugt nicht nur mit seiner Schönheit, es überzeugt mit Weitblick. Effiziente Haustechnik, eine wirtschaftliche Bauweise für flexible, individuelle Nutzungen, unterschiedlich gestaltete Dachgärten, die die Hitze an Sommertagen draußen halten und für die Erholung der Mitarbeiter in den Pausen nutzbar sind: Das sind nur einige der nachhaltigen Highlights von NXT Marx.

NXT Marx is an eye-catcher, a piece of real estate that impresses at first sight. It forms a link between the historic Rinderhalle, the former covered cattle market, and the neighbouring T-Centre. Its spacious forecourt invites you to stop awhile, its bright foyer to enter inside. It symbolises another step towards tomorrow – and is tailor-made for technology and creative companies.

NXT Marx takes the historic connecting axes of the area into consideration. From the spacious landscaped areas in front of the building, one enters straight into the boulevard of the Rinderhalle, which will soon pulsate with life. Construction of the multifunctional property will commence in 2012 and be completed in 2014.

The project impresses not only with its beauty, but also with its vision. Efficient building technology, an economic construction for flexible, individual uses, roof gardens of various designs which keep the heat outside on summer's days and can be used by workers during their breaks: these are just some of the sustainable highlights of NXT Marx.



NXT MARX

Grundstücksfläche: ca. 6.500 m²
Bruttogeschossfläche: ca. 21.000 m²

NXT MARX

Site area: approx. 6,500 m²
Gross floor space: approx. 21,000 m²



PULSIERENDE NEUE WELT PULSATING NEW WORLD

DIE RINDERHALLE, DAS ARCHITEKTONISCHE JUWEL UND DENKMALGESCHÜTZTE WAHRZEICHEN VON NEU MARX, SOLL PULSIERENDES ZENTRUM DES NEUEN STADTTEILS WERDEN.

THE RINDERHALLE, THE ARCHITECTURAL JEWEL AND HERITAGE-LISTED SYMBOL OF NEU MARX, IS SET TO BECOME THE PULSATING CENTRE OF A NEW CITY DISTRICT.

RINDERHALLE

Gastronomie, Nahversorgung, Entertainment, Freizeit, Informations- und Kommunikationstechnologie

Grundstücksgröße: 23.248 m²

Nutzfläche: 20.007 m²

Erbaut: 1878

Sanierung: Juli 2006 bis April 2007

RINDERHALLE

Dining, local amenities, entertainment, leisure, information and communication technology

Site area: 23,248 m²

Usable space: 20,007 m²

Built: 1878

Restoration: July 2006 to April 2007

Sie ist die wohl angesagteste Location Wiens in diesen Tagen. 20.000 Quadratmeter Fläche unter der sanierten und unter Denkmalschutz stehenden Schmiedeeisenkonstruktion: Die Rinderhalle fasziniert, sie lädt nicht nur ein zum Feiern, sie lädt auch ein, Ideen zu entwickeln. Viele Pläne zur Nachnutzung wurden schon geschmiedet. Die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft wird die 1878 erbaute Rinderhalle in drei Phasen zum pulsierenden und einladenden Zentrum des neuen Stadtteils Neu Marx machen.

Im ersten Schritt wird die Halle für Feste und Events vermietet. Sei es die After-Vernissage-Party zur Wiener Kunstmesse ViennaFair, sei es ein kultiges Konzert einer angesagten Band, sei es ein Business-Event mit hohem Erinnerungspotenzial oder eine Performance-Nacht im Rahmen des sound:frame-Festivals, wo VJs ihre Bilder mit Musik verschmelzen lassen: Die Rinderhalle beeindruckt mit ihrer Architektur, ihrer Größe und ihrem besonderen Flair.

Nach Abschluss der letzten Ausbauphase wird die Rinderhalle der Treffpunkt nicht nur für die künftig rund 15.000 Menschen sein, die in Neu Marx arbeiten. Ganz Wien wird das Ambiente der Halle mit einem Mix aus Gastronomie, Nahversorgung, Servicebetrieben und Entertainment genießen.

It is probably the hippest location in Vienna nowadays. 20,000 square metres of space beneath the restored and heritage-listed wrought iron construction: the Rinderhalle fascinates, inviting one in not only to celebrate, but also to develop ideas. Numerous plans for its subsequent use have already been forged. The Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE will turn the Rinderhalle, which was built in 1878, into the pulsating and inviting centre of the new city district of Neu Marx in three phases.

In the first phase, the hall is being hired out for parties and events. Whether the post-preview party for the Vienna art fair Vienna Fair, a cult concert by a hot band, a highly memorable business event or a performance night as part of the sound:frame festival, where VJs blend their pictures with music: the Rinderhalle impresses with its architecture, its size and its special flair.

Once the final phase of development is complete, the Rinderhalle will become the meeting point, and not only for the 15,000 people who will work in Neu Marx in the future. Everyone will enjoy the hall's ambience, with its mix of dining, local amenities, service companies and entertainment.



AREAL MIT POTENZIAL AREA WITH POTENTIAL

DAS GRUNDSTÜCK KARL-FARKAS-GASSE 1, DAS FILETSTÜCK DES AREALS NEU MARX, BIETET PLATZ FÜR VIEL KREATIVITÄT, TECHNOLOGIE UND SCHAFFENSKRAFT.

THE SITE AT KARL-FARKAS-GASSE 1, THE PRIME CUT OF THE NEU MARX AREA, OFFERS SPACE FOR LOTS OF CREATIVITY, TECHNOLOGY AND CREATIVE POWER.

Rund 40.000 Quadratmeter in bester Lage und mit vielfältigen Möglichkeiten, was die Nutzung anbelangt: Die Karl-Farkas-Gasse 1 ist eines der begehrtesten innerstädtischen Grundstücke in Wien, unweit der U-Bahn und mit direktem Anschluss an die Süd-Ost-Tangente, die Flughafenautobahn und die Flughafenschnellbahn.

Bis 2009 standen auf dem Grundstück noch Hallen des ehemaligen Fleischmarkts St. Marx in der Größe ganzer Häuserblocks. Nach den Abrissarbeiten ist das Areal nun bereit für neue, zukunftsweisende Nutzungsformen – mit all seinen Vorteilen.

Bis zum Baubeginn dient die Fläche als Spielort spektakulärer Entertainment-Produktionen. Anfang 2011 gastierte der weltbekannte Cirque du Soleil in Neu Marx, im Winter 2011/2012 spielt für mehrere Wochen das Erfolgsmusical Cats unter der Kuppel eines speziell entwickelten Zeltens.

Around 40,000 square metres in the best location and with lots of options as far as use is concerned: Karl-Farkas-Gasse 1 is one of the most desirable city centre sites in Vienna, near to the metro and with a direct connection to the Südosttangente, the airport motorway and the airport express train.

Until 2009, the site was still occupied by the halls of the former St. Marx meat market, which were the size of whole apartment blocks. Following demolition works, the area is now ready for new, forward-looking types of use.

Until construction commences, the area is being used as a performance venue for spectacular entertainment productions. At the beginning of 2011, Neu Marx hosted the world-famous Cirque du Soleil, and in winter 2011/2012 the hit musical Cats will run for several weeks under the dome of a specially developed tent.

KARL-FARKAS-GASSE 1

Grundstücksgröße: ca. 40.550 m²

Mögliche Bruttogeschoßfläche: ca. 160.000 m²

KARL-FARKAS-GASSE 1

Site area: approx. 40,550 m²

Possible gross floor space: approx. 160,000 m²

SPANNEND UND SCHÖN EXCITING AND ATTRACTIVE

MIT DEM PROJEKT MARX-QUADRAT+ KÖNNTE WIENS ERSTER ACHTSTÖCKIGER BÜRO-HOLZBAU ENTSTEHEN. EIN PROJEKT MIT VISION UND WEIT REICHENDEN NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN – VOR ALLEM FÜR ZUKUNFTSBEWUSSTE TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN.

THE MARXQUADRAT+ PROJECT IS VIENNA'S FIRST EIGHT-STOREY OFFICE WITH A TIMBER CONSTRUCTION. A PROJECT WITH VISION AND FAR-REACHING POSSIBILITIES FOR USE – ABOVE ALL FOR FUTURE-MINDED TECHNOLOGY COMPANIES.

Für Nutzer, die das Besondere im und am Gebäude sowie in der Lage suchen, ist das Marxquadrat+ die richtige Wahl. Grundpfeiler des Projekts ist eine Gebäudespanne in mineralischer Bauweise, die sich elegant an die Südosttangente „anlehnt“, zur Straße hin schützend geschlossen bleibt und jede Menge Möglichkeiten zum individuellen Branding bietet.

Davor – Richtung Litfafsstrasse – öffnet sich die Spange und gibt Platz frei für vier Zubauten mit jeweils eigener Adresse. Diese angeschlossenen, achtgeschossigen Punkthäuser sollen, auf einem mineralischen Sockel, in Holzbauweise errichtet werden. Dies ermöglicht moderne Haus-in-Haus-Lösungen, ohne dabei das harmonische Gesamtkonzept der Architektur zu stören. Hier entsteht ein richtungweisendes Gebäude, das als Tor zum Stadtentwicklungsgebiet Neu Marx neue städtebauliche Akzente setzen wird.

Um die Umsetzung eines Holzhochhauses für gewerbliche Nutzung zu ermöglichen, läuft derzeit – gefördert von departure – Die Kreativagentur der Stadt Wien – die Forschungsstudie 8+ des Planers schluder architektur in Kooperation mit I+R Schertler Alge.

Das Marxquadrat+ ist vor allem für zukunftsweisende Technologieunternehmen spannend – mit modernster Bau- und Haustechnik wird es wegweisend in Effizienz und Nutzbarkeit sein.

For users who are seeking something special in and around the building and in the locality, the Marxquadrat+ is the right choice. The cornerstone of the project is a mineral-construction arc which “sweeps” elegantly to adjoin the Südosttangente, remains protectively closed on the side facing the road and offers all manner of possibilities for individual branding.

In front – towards Litfafsstrasse – the structure opens up to provide space for four additional buildings, each with its own address. These connected, eight-storey high-rises will be erected in a timber construction on a mineral plinth. This will enable modern house-in-house solutions, without impacting on the harmonious overall concept of the architecture. A trendsetting building is being created here, which will place new urban development accents as the gateway to the Neu Marx urban development area.

To facilitate implementation of a timber high-rise for commercial use, the research study 8+ by planner schluder architektur in cooperation with I+R Schertler Alge is currently underway – sponsored by departure – The creative agency of the city of Vienna.

The Marxquadrat+ is above all an exciting prospect for forward-looking technology companies – with its ultra-modern construction and building technology, it will be a trendsetter in efficiency and usability.



MARXQUADRAT+

Büro/Gewerbe
Grundstücksgröße: 12.099 m²
voraussichtl. Nutzfläche: ca. 50.000 m²

MARXQUADRAT+

Office/commerce
Site area: 12,099 m²
Anticipated usable space: approx. 50,000 m²

marxquadrat^[+]

BEREITZUREXPANSION READYFOREXPANSION

IN WIEN-DÖBLING ENTSTEHT MIT DEM VIENNA BIOTECHNOLOGY PARK MUTHGASSE EIN WEITERER LIFE SCIENCES-CLUSTER MIT ZUKUNFT. DIE WSE SCHAFFT MIT IHREN PARTNERN DIE RÄUMLICHEN VORAUSSETZUNGEN.

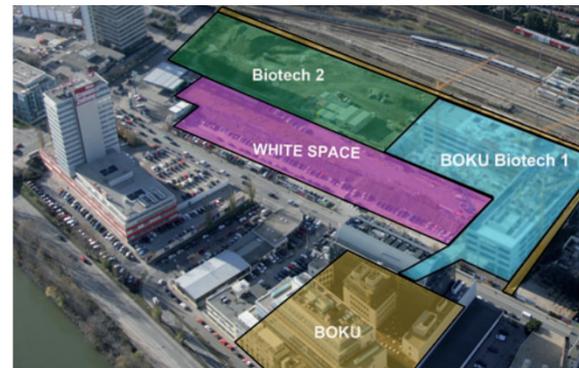
Beste Verkehrsanbindung sowie flexibel und individuell gestaltbare Labor- und Büroeinheiten in unmittelbarer Nähe zur universitären Forschung der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien-Döbling zeichnen den Standort aus. Wo einst Brachland zwischen Muthgasse und der U-Bahntrasse lag, entsteht Schritt für Schritt ein Biotechnologiezentrum mit rund 75.000 Quadratmeter Mietfläche im Endausbau. Die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft ist gemeinsam mit ihren Partnern federführend am Ausbau dieses Hotspots der Life Sciences in Wien beteiligt.

Am Standort Muthgasse hat sich mit den Instituten des Vienna Institute of BioTechnology (VIBT) und der Ansiedlung von Spin Off Betrieben ein international anerkanntes Zentrum für Biotechnologie in Forschung, Entwicklung und Ausbildung etabliert. Mit der Errichtung zusätzlicher Labor- und Bürogebäude soll der Standort zum Vienna Biotechnology Park weiter ausgebaut werden.

ANOTHER LIFE SCIENCES CLUSTER WITH A FUTURE IS RISING IN VIENNA-DÖBLING IN THE FORM OF THE VIENNA BIOTECHNOLOGY PARK MUTHGASSE. WSE AND ITS PARTNERS ARE CREATING THE SPACE REQUIRED.

The location is characterised by its ideal transport links, along with flexible and customisable laboratory and office units, in the immediate vicinity of the research facility at the University for Soil Culture (BOKU) in Vienna-Döbling. Where a wasteland once lay between Muthgasse and the metro viaduct, a biotechnology centre is growing step by step which will ultimately have around 75,000 square metres of rentable space. The Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE and its partners have a leading role to play in the development of this hotspot of life sciences in Vienna.

An internationally acclaimed centre for biotechnology in research, development and training has established itself at the Muthgasse site, which accommodates the institutes of the Vienna Institute of BioTechnology (VIBT) and has seen spin-off operations locating there. The location will be developed further into the Vienna Biotechnology Park with the construction of additional laboratory and office buildings.



**VIENNA BIOTECHNOLOGY
PARK MUTHGASSE**

Gesamtmietfläche: rund 75.000 m²

**VIENNA BIOTECHNOLOGY
PARK MUTHGASSE**

Total rentable area: around 75,000 m²

BOKU BIOTECH I UND BIOTECH II

BOKU BIOTECH I AND BIOTECH II

Bereits fertig und besiedelt ist das Gebäude BOKU BioTech I. Das L-förmige Laborgebäude mit insgesamt rund 21.000 Quadratmeter Mietfläche befindet sich gleich vis-à-vis des bestehenden Gebäudes der BOKU in der Muthgasse. Es ist mit der Universität durch eine die Muthgasse überspannende Brücke verbunden. Auf einer Fläche von etwa 14.000 Quadratmeter haben sich Labors des Vienna Institute of BioTechnology eingerichtet. Auf weiteren 9.000 Quadratmeter Fläche haben sich unter anderem Spin Offs aus der Biotechnologie angesiedelt. Die Besonderheit des BOKU BioTech I liegt in der engen Vernetzung der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung mit ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen angewandte Mikrobiologie, Nanobiotechnologie, Lebensmittelwissenschaften, angewandte Genetik, Chemie, Wasserwirtschaft und Physik.

Das direkt daran anschließende BioTech II wird ab Ende 2011 in zwei Bauteilen errichtet. Das Gebäude mit einer Mietfläche von knapp 29.000 Quadratmetern wird baulich mit dem BOKU BioTech I verbunden sein und soll ein Gründerzentrum für Unternehmen der Biotechnologie erhalten.

BOKU BIOTECH I

Mietfläche: ca. 21.000 m²
 Baubeginn: 2007
 Fertigstellung: Herbst 2009
 Partner: WSE, BAI, Porr Solutions, Vienna Insurance Group

BIOTECH II

Mietfläche: ca. 29.000 m²
 Baubeginn: 2011
 Fertigstellung: 2013
 Partner: WSE, BAI, Porr Solutions, Vienna Insurance Group

BOKU BIOTECH I

Rentable area: approx. 21,000 m²
 Commencement: 2007
 Completion: Autumn 2009
 Partners: WSE, BAI, Porr Solutions, Vienna Insurance Group

BIOTECH II

Rentable area: approx. 29,000 m²
 Commencement: 2011
 Completion: 2013
 Partners: WSE, BAI, Porr Solutions, Vienna Insurance Group

The BOKU BioTech I building is already completed and occupied. The L-shaped laboratory building has a total of around 21,000 square metres of rentable space and is situated right opposite the existing buildings of the BOKU on Muthgasse. It is connected to the university by a bridge that spans Muthgasse. Laboratories of the Vienna Institute of BioTechnology have been constructed on an area of about 14,000 square metres. Biotechnology spin-offs and other organisations have occupied a further 9,000 square metres. What is special about BOKU BioTech I is the close interconnection of basic research in natural sciences with engineering competences in the areas of applied microbiology, nano-biotechnology, food sciences, applied genetics, chemistry, water management and physics.

The immediately adjacent BioTech II will be erected in two phases from the end of 2011. The building, which will have a rentable area of about 29,000 square metres, will be physically connected to BOKU BioTech I and will included a start-up centre for biotechnology companies.



WHITE SPACE©

WHITE SPACE©

WHITE SPACE

Mietfläche: ca. 25.000 m²
Baubeginn: 2013
Fertigstellung: 2015
Partner: WSE, BAI

WHITE SPACE

Rentable area: approx. 25,000 m²
Commencement: 2013
Completion: 2015
Partners: WSE, BAI

Mit der abschließenden Realisierung des Projekts WHITE SPACE© mit einer Mietfläche von rund 25.000 Quadratmetern werden im Vienna Biotechnology Park Muthgasse insgesamt etwa 75.000 Quadratmeter Labor- und Bürofläche zur Verfügung stehen. In den Gebäuden sollen neben den Labors auch Konferenzeinheiten, kleine Geschäfte und Gastronomieeinrichtungen sowie ein Kindergarten untergebracht werden, um die Studenten, Forscher und Beschäftigten im Bereich des Vienna Biotechnology Park Muthgasse optimal zu versorgen.

With realisation of the WHITE SPACE© project (with a rentable area of around 25,000 square metres) rounding off development, the Vienna Biotechnology Park Muthgasse will offer a total of about 75,000 square metres of laboratory and office space. In addition to the laboratories, the buildings will also accommodate conference units, small shops and food outlets as well as a kindergarten, all with the aim of providing the students, researchers and workers in the area of the Vienna Biotechnology Park Muthgasse with the best possible services.



AUF NEUEN WEGEN ON NEW PATHS

**WIE DIE WSE ALTEN GEMÄUERN
NEUES LEBEN EINHAUCHT –
UND EHEMALIGE SPITALS- UND
PFLEGEAREALE NEU GESTALTET.**

**HOW WSE IS BREATHING NEW
LIFE INTO OLD BUILDINGS – AND
REDESIGNING FORMER HOSPITAL
AND HEALTHCARE SITES.**



Das Wiener Spitals- und Pflegewesen ist im Wandel. Zahlreiche Spitäler und Geriatrieeinrichtungen werden neu geschaffen. Alte schließen und sollen in Zukunft anders genutzt werden. Der Wiener Krankenanstaltenverbund KAV hat die Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft WSE damit beauftragt, für das Geriatriezentrum Am Wienerwald und einige Spitalsstandorte Nachnutzungskonzepte zu erarbeiten.

Vienna's hospital and healthcare services are changing. Numerous hospitals and geriatric institutions are being rebuilt. Old ones are closing and will be used for other purposes in the future. The Vienna Hospital Association (Wiener Krankenanstaltenverbund KAV) has instructed WSE to develop concepts for the future use of the former geriatrics centre Am Wienerwald and several hospital sites.



PARKSTADT HIETZING – WOHNEN IN LAINZ

PARKSTADT HIETZING – LIVING IN LAINZ

Viel Grün, frische Luft, Wellness, Fitness, Wohnen in einem Umfeld, das alt und neu verbindet und damit einen einzigartigen Charakter vermittelt: Das ist die „Parkstadt Hietzing – Wohnen in Lainz“. Das Stadtentwicklungsprojekt auf dem rund 26 Hektar großen Areal des Geriatriezentrums Am Wienerwald soll ab 2015 realisiert werden. Die Parkstadt Hietzing bietet nicht nur Wohnen, sie bietet vor allem schöner Leben – und das im urbanen Umfeld des Bezirks und mit guter öffentlicher Anbindung auf der einen Seite sowie dem Erholungsgebiet Wienerwald auf der anderen.

Das Architekturbüro Veit Aschenbrenner hat den von der WSE im Auftrag des KAV ausgeschriebenen städtebaulich-architektonischen Wettbewerb gewonnen. Das Projektteam hat die gegebene Struktur und den Altbestand optimal in ein neues Nutzungskonzept eingebettet. Es sieht ein Ensemble vor, in dem alt und neu perfekt harmonieren und ein stimmiges, elegantes Flair geschaffen wird.

Auf überdimensionierte Neubauten wird verzichtet, alle Planungen richten sich nach den Vorgaben des Altbestands und des Denkmalschutzes. Auch die Ideen und Einwände der Anrainer, die die WSE in einem großen Bürgerbeteiligungsverfahren gesammelt hat, wurden in das Wettbewerbsverfahren einbezogen.

Das Ergebnis ist ein Projekt, das Leben im Grünen wörtlich nimmt. Der großzügige Grünraum zwischen den Pavillons wird erhalten bleiben – und als Erholungsraum für Bewohner und Besucher dienen. Diese einzigartige Parkatmosphäre, die durch die Erhaltung und Schaffung von Alleen und Baumgruppen weiter hervorgehoben werden soll, ist ein wesentliches Merkmal der Parkstadt Hietzing.

Dazu kommen Nahversorgungsbetriebe, Dienstleister, Wellnessbetriebe und soziale Infrastruktur, die nicht nur das Leben der Bewohner der Parkstadt Hietzing erleichtern und bereichern werden, sondern auch jenes der Anrainer.

PARKSTADT HIETZING
Wien-Hietzing, Versorgungsheimplatz 1
 Grundstücksfläche: ca. 26 ha
 Bruttogeschoßfläche: ca. 168.000 m²

PARKSTADT HIETZING
Vienna-Hietzing, Versorgungsheimplatz 1
 Site area: approx. 26 ha
 Gross floor space: approx. 168,000 m²



Lots of greenery, fresh air, wellness, fitness, living in an environment that combines old and new and therefore conveys its own unique character: that is the “Parkstadt Hietzing – Living in Lainz”. The city development project on the roughly 26 hectare site of the former geriatric centre Am Wienerwald should be ready from 2015. Parkstadt Hietzing offers not only living, but above all attractive quality of life – and does so in the district’s urban setting, with good public transport links on one hand and the Wienerwald recreation area on the other.

Architecture office Veit Aschenbrenner won the urban development architecture competition tendered by WSE on behalf of the KAV. The project team embedded the specified structure and the old building stock into a new concept for use, in an ideal manner. It envisages an ensemble in which old and new harmonise perfectly with each other to create a coherent and elegant sense of flair.

New buildings with dimensions out of keeping with the context will be avoided; all plans are geared to the guidelines of the existing stock and the heritage listing. The ideas and objections of local residents, which WSE gathered in a major citizen participation programme, were incorporated into the competition.

The result is a project that takes ‘living in the green outdoors’ quite literally. The spacious landscaping between the pavilions will be retained – and serve as a place for residents and visitors to relax in. This unique parkland atmosphere, which will be further emphasised through the retention and creation of avenues and groups of trees, is an important feature of Parkstadt Hietzing.

In addition, there will be local amenities, service providers, wellness enterprises and a social infrastructure, which will simplify and enrich the lives not only of the people who live in Parkstadt Hietzing, but also those of other local residents.

PREYERSCHE HÖFE

PREYERSCHE HÖFE

Ein Wohnquartier mit vier Baukörpern und drei großzügigen Innenhöfen: Das sieht der Entwurf der BWM Architekten und Partner für die Nachnutzung des Areals in Wien-Favoriten vor, auf dem derzeit noch das Gottfried von Preyer'sche Kinderspital steht. Das Architekturbüro hat den von der WSE ausgeschriebenen geladenen städtebaulichen Ideenwettbewerb gewonnen. Das Spital soll 2015 in einen Neubau übersiedeln.

Auf der rund 2,5 Hektar großen Liegenschaft werden familienfreundliche Wohnbauten samt Nahversorgung und sozialer Infrastruktur entstehen. Der Entwurf sieht an die Blockrandbebauung der Umgebung angelehnte Strukturen vor. Die vier Baukörper mit gestaffelten Gebäudehöhen sind so konzipiert und teilweise mit Zwischengeschoßen ausgestattet, dass sie von unterschiedlichen Niveaus betreten werden können. Die Gebäude rücken von den Grenzen des Planungsareals ab. Das schafft Abstand zur umliegenden Bebauung. Die Absberggasse wird durch Alleepflanzungen aufgewertet.

Klassische Trakterschließungen können zu Wohngemeinschaften für Jung und Alt ausgebaut werden. In den Erdgeschoßen sind zum Teil Sondernutzungen für Kleinunternehmen, Nahversorgung und soziale Infrastruktur vorgesehen. Alle Wohnungen sind entweder mit Mietergärten, Balkonen/Loggien oder Dachterrassen ausgestattet. Der geplante Kindergarten wird für Bewohner und Anrainer offen stehen.

A residential district with four buildings and three spacious courtyards: this is what the design of BWM Architekten und Partner envisages to revitalise the area in Vienna-Favoriten on which the Gottfried von Preyer'sche Children's Hospital presently still stands. The architecture office won the urban development proposal competition that was tendered by WSE. The hospital will be relocated to a new building in 2015.

In its place, family friendly residential buildings, local amenities and social infrastructure will be built on the site of around 2.5 hectares. The design provides for structures that take inspiration from and relate to the perimeter development of its surroundings. The four buildings, of varying heights, are designed and equipped in parts with mezzanine floors such that they can be accessed from different levels. The buildings step back from the boundaries of the building site. This creates distance from the surrounding developments. The Absberggasse is being upgraded with avenue planting.

Traditional wing-type buildings can be developed into residential communities for young and old. Part of the ground floors is reserved for small businesses, local amenities and social infrastructure. All the apartments come either with tenants' gardens, balconies/loggias or roof terraces. The planned kindergarten will be open to occupants and neighbouring residents.



PREYERSCHE HÖFE

Wien-Favoriten, Schrankenberggasse 31

Grundstücksfläche: ca. 2,5 ha

Bruttogeschoßfläche: ca. 62.000 m²

PREYERSCHE HÖFE

Vienna-Favoriten, Schrankenberggasse 31

Site area: approx. 2.5 ha

Gross floor space: approx. 62,000 m²

SMZ FLORIDSDORF

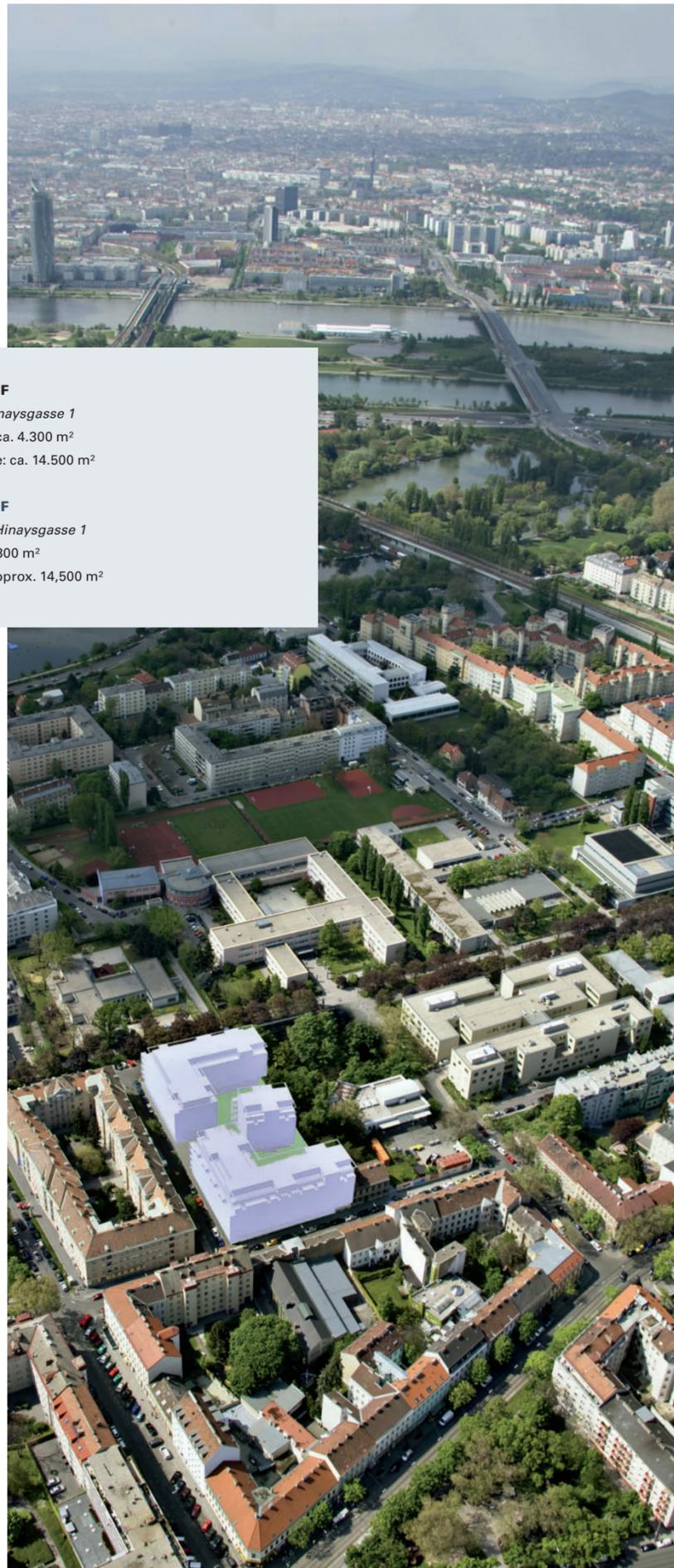
SMZ FLORIDSDORF

Die Krankenhauseinrichtungen des SMZ Floridsdorf werden künftig im Krankenhaus Nord untergebracht. Nach der Übersiedlung kann mit der Umsetzung der derzeit von der WSE erarbeiteten Konzepte zur Nachnutzung begonnen werden.

Der Standort macht eine attraktive Nachnutzung möglich: Die Ruhelage an der Fußgängerzone Franklinstraße, die als „Schulmeile“ bekannt ist, ein Hallenbad, ein Kindergarten und andere infrastrukturelle Einrichtungen legen einen Wohnbau auf dem Areal nahe. Das Grundstück ist gut an den öffentlichen Verkehr angebunden (Straßen-, U- und S-Bahn sowie Buslinien und die Bahn) und liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Erholungsgebieten Alte Donau und Donauinsel.

The hospital facilities of SMZ Floridsdorf will in future be accommodated in the “Krankenhaus Nord”. Following the relocation, a start can be made on implementing the revitalisation concepts currently being developed by WSE.

The location is attractive for revitalisation: the quiet location in the Franklinstrasse pedestrian zone, which is known as the “school mile” (“Schulmeile”), an indoor swimming pool, a kindergarten and other infrastructural facilities are situated near to a residential building on the site. The site has good public transport links (U- and S-Bahn metro, trams, bus lines and railway) and is in the immediate vicinity of the Old Danube and Danube Island recreation areas.



SMZ FLORIDSDORF

Wien-Floridsdorf, Hinaysgasse 1

Grundstücksfläche: ca. 4.300 m²

Bruttogeschoßfläche: ca. 14.500 m²

SMZ FLORIDSDORF

Vienna-Floridsdorf, Hinaysgasse 1

Site area: approx. 4,300 m²

Gross floor space: approx. 14,500 m²

SEMMELWEISKLINIK

SEMMELWEISKLINIK



SEMMELWEIS KLINIK

Wien-Währing, Bastiengasse 36-38

Grundstücksfläche: ca. 3,5 ha

SEMMELWEIS KLINIK

Vienna-Währing, Bastiengasse 36-38

Site area: approx. 3.5 ha

Eine zweckmäßige Verwertung ist der Auftrag des KAV an die WSE für die Immobilie der „Semmelweis Klinik“ in Wien-Währing. Die Gebäude haben eine mehr als 100-jährige Geschichte: 1910 nach zweijähriger Bauzeit als Niederösterreichisches Landes-Zentral-Kinderheim eröffnet, werden die Gebäude heute als Department der Krankenanstalt Rudolfstiftung geführt. Insgesamt betreibt der KAV auf dem Areal derzeit vier historische Gebäude für Spitalzwecke.

Die Abteilungen werden nun schrittweise umgesiedelt. Danach soll das parkartige Gelände mit einer Gesamtfläche von rund 3,5 Hektar bis 2015 einer Nachnutzung zugeführt werden.

The KAV commissioned WSE to come up with a purposeful use for the property known as the “Semmelweis Clinic” in Vienna-Währing. The buildings have a history that goes back over a century: opened in 1910 after two years of construction as Lower-Austria’s Provincial Central Children’s Home, the buildings are now run as a department of the Rudolfstiftung Hospital. In total, the KAV currently uses four historic buildings on the site for hospital purposes.

The departments are now being relocated in stages. After that, the parkland site, with a total area of around 3.5 hectares, will be revitalised by 2015.

INTERNATIONALER TREFFPUNKT INTERNATIONAL MEETINGPOINT

EIN FLEXIBLES, UMFANGREICHES RAUMANGEBOT FÜR ALLE ANSPRÜCHE, CITYNÄHE, U-BAHNANSCHLUSS, VIEL GRÜNRAUM IN UNMITTLICHER NÄHE, ATTRAKTIVE NACHBARN UND NOCH JEDE MENGE POTENZIAL: DIE MESSE WIEN IST EINER DER HOTSPOTS DER ÖSTERREICHISCHEN HAUPTSTADT.

A FLEXIBLE, EXTENSIVE CHOICE OF SPACES TO SUIT ALL REQUIREMENTS, CLOSE TO THE CITY, TWO METRO STATIONS, LOTS OF GREEN SPACE NEARBY, ATTRACTIVE NEIGHBOURS AND ANY AMOUNT OF POTENTIAL: THE VIENNA CONVENTION CENTRE IS ONE OF THE HOTSPOTS OF THE AUSTRIAN CAPITAL.

Weiter entwickeln statt stehen zu bleiben: Das ist das Motto der Wiener Messe Besitz GmbH. Nur so bleibt der Messestandort Wien international erfolgreich. Allein beim AIDS-Kongress im Sommer 2010 sind 20.000 Teilnehmer aus 193 Ländern im Messezentrum zu Gast gewesen. Zahlreiche andere Messen, Gastveranstaltungen und Kongresse zeigen, dass sich der Standort in der Leopoldstadt im globalen Wettbewerb stark positioniert hat. Grund dafür ist nicht nur gute Organisation, sondern vor allem auch eine attraktive Infrastruktur.

Die MBG hat die Aufgabe, das Messezentrum stets auf dem neuesten technischen Stand zu halten – und so zu einem regen Messe- und Kongressbetrieb durch den Messebetreiber Reed Exhibitions Wien beizutragen. Die MBG wird den Messe- und Kongressstandort Wien weiterhin mit gezielten Investitionen fit für die Zukunft halten. Ein Beispiel dafür ist etwa die Investition in umweltfreundliche Mobilität. Stromtankstellen in allen Parkhäusern der Messe Wien sind ein sichtbarer und weitsichtiger Schritt in Richtung grüner Zukunft – und ein weiteres Service für die Nutzer und Besucher des Messezentrums.

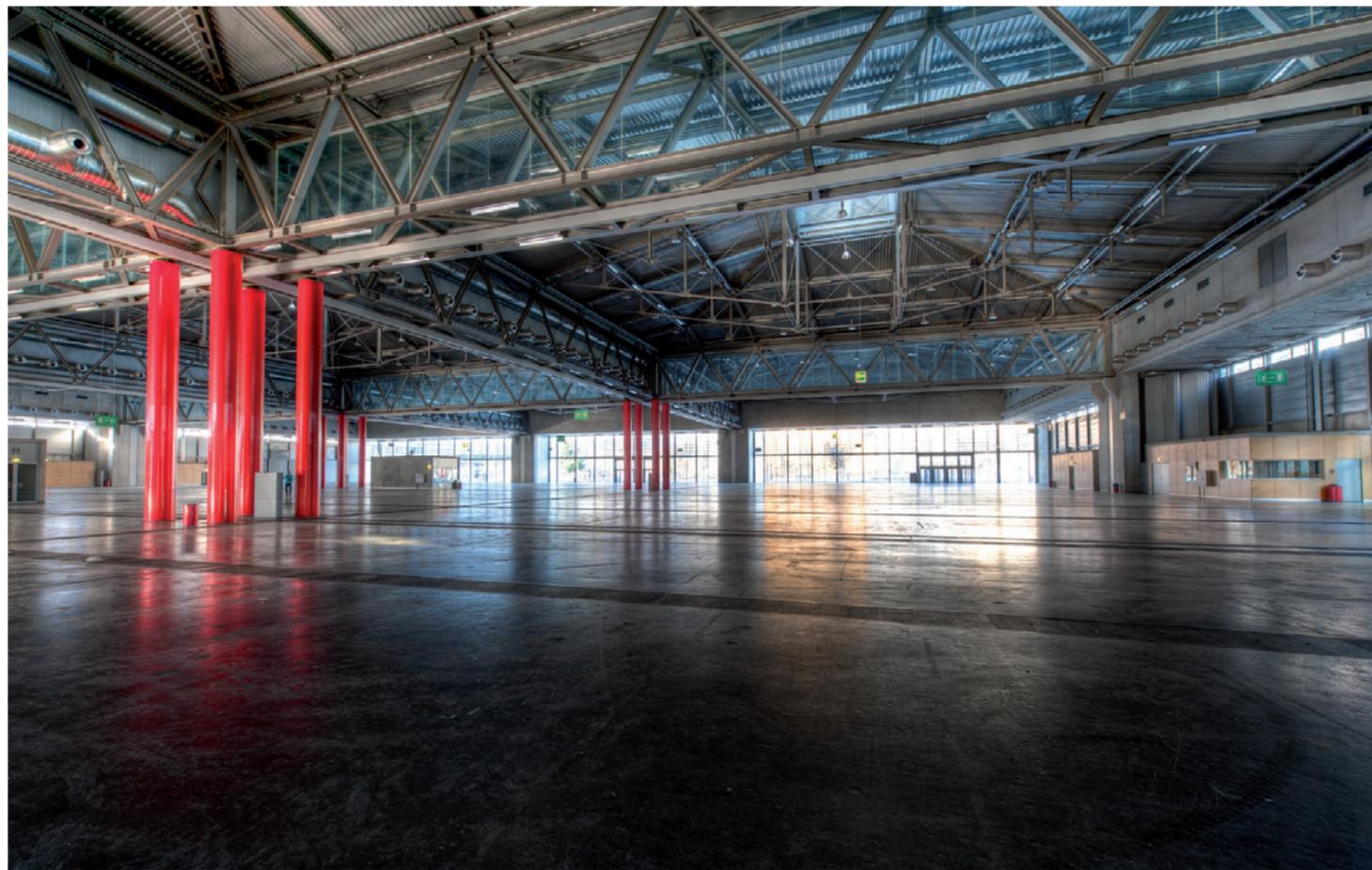
Auch der Einbau der „Galerie B“ in der Halle B der Messe Wien kommt den Nutzern zugute. Im 2010 eröffneten Zubau in der Halle B können Aussteller und Veranstalter bis zu 25 abgeschlossene, in der Größe flexible Einheiten für verschiedene Businessnutzungen mieten. Auf mehr als 73.000 Quadratmetern Gesamtnutzfläche steht dem Betreiber und Gastveranstaltern mit dem Messezentrum Wien eine je nach Anspruch nutzbare Immobilie zur Verfügung.



Develop, don't stagnate: that is the motto of Wiener Messe Besitz GmbH. It is the only way for Vienna to remain internationally successful as a focal point for trade fairs and conventions. At the AIDS congress in summer 2010 alone, the convention centre played host to 20,000 participants from 193 countries. Numerous other fairs, guest events and congresses show that the location in Leopoldstadt is strongly positioned amongst the global competition. The reasons for this are not just good organisation, but above all the attractive infrastructure.

MBG's task is to keep the convention centre technology state-of-the-art at all times – and in doing so to contribute to the brisk exhibition and congress activities of event organiser Reed Exhibitions Vienna. MBG will continue to keep Vienna fit for the future as a venue for trade fairs and conventions, by making targeted investments. An example of this is the investment made in environmentally friendly mobility. Electric charging points in all parking structures at the Vienna Convention Centre are a visible and visionary step towards a green future – and another service for users of and visitors to the convention centre.





Gleichzeitig ist die Messe Wien der Ausgangspunkt für zahlreiche weitere Entwicklungen in unmittelbarer Umgebung: Das Immobilienprojekt Viertel Zwei mit dem Headquarter der OMV, das Messehotel, der Neubau der Wirtschaftsuniversität und schließlich das Projekt Messecarree beschenken dem Messezentrum ein attraktives Umfeld. Die direkte Anbindung an die U-Bahnlinie U2 durch die Stationen „Messe-Prater“ und „Krieau“ im Jahr 2008 hat der Messe Wien einen weiteren Schub gegeben.

Die entscheidenden Impulse für die Verwertung der umliegenden Grundstücke hat die MBG gegeben. Sie hat als Projektinitiatorin die Planungs- und Entwicklungsarbeiten für das Messecarree finalisiert. Direkt an der U-Bahnlinie U2 wird ein neues Büro- und Geschäftsviertel mit Hotel und Kurzzeit-Wohnapartments entstehen.

The integration of “Gallery B” into Hall B of Messe Wien also benefits users. The annex in Hall B, which opened in 2010, allows exhibitors and organisers to hire up to 25 self-contained units of flexible size for various business purposes. Covering a total area of more than 73,000 square metres, the Vienna convention centre gives organisers and guest promoters access to a property that can be adapted to satisfy their particular requirements.

At the same time, the Vienna Convention Centre is the starting point for numerous other developments in the immediate vicinity: the real estate project Viertel Zwei with the headquarters of the OMV, the Messehotel, the new Business University, and finally the Messecarree project all provide attractive surroundings for the convention centre. The direct connection to metro line U2 at the “Messe-Prater” and “Krieau” stations in 2008 gave the Vienna Convention Centre another boost.

The decisive impulses for utilising the surrounding sites were given by MBG. As project initiator, it finalised the planning and development work for the Messecarree. A new office and business district with hotel and short-stay apartments is set to be created right by the metro line U2.

MESSEZENTRUM WIEN

Congress Center mit bis zu 15 Räumen (6.969 m²)

Ausstellungshallen A, B und C (insgesamt 46.000 m²)

Multifunktionshalle D (9.000 m²)

Bis zu 25 **Businessräume als Galerie-geschoß** der Halle B

450 Meter lange Mall: Verbindung zwischen den zwei Foyers, den Hallen A bis D und dem Congress Center ca. 4.500 **Parkplätze**

VIENNA CONVENTION CENTRE

Congress Centre with up to 15 rooms (6,969 m²)

Exhibition halls A, B and C (total of 46,000 m²)

Multifunction hall D (9,000 m²)

Up to 25 **business rooms on a mezzanine floor** in Hall B

450 metre-long mall: links the two foyers, Halls A to D and the Congress Centre approx. 4,500 **parking spaces**

HERAUSGEBER

Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft mbH WSE
1020 Wien, Messeplatz 1
+43 1 720 30 50
www.wse.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

WSE, Mario Scalet

FOTOS

Michael Hetzmanseder (*Neu Marx 6, 9*)
Office Le Nomade (*Marxbox 12, 15*)
Thomas Strini (*Marxbox 6, 13; Neu Marx 6, 11; Rinderhalle 6, 18, 19, 20; Karl-Farkas-Gasse 6, 22, 23*) Hoppe Architekten (*NXT Marx 6, 17*) schluder architektur (*Marxquadrat 6, 25*) beyer.co.at (*Vienna Biotechnology Park Muthgasse 27; BioTech II 6, 29*) Glamas (*BOKU Biotech I 6, 29, 30*) Atelier Hayde Architekten/OLN (*White Space 6, 31*) BWM Architekten (*Preyersche Höfe 6, 32, 36, 37*) Veit Aschenbrenner Architekten (*Parkstadt Hietzing 6, 33, 34, 35*) Redl/Mascha Seethaler ZT GmbH (*SMZ Floridsdorf 6, 38*) Stephan Mantler (*Messe Wien 6, 40, 41, 42*)

COVERFOTO

Thomas Strini, <http://tomcool.viewbook.com>

LAYOUT

Barbara Nedved, www.pure-illusion.at

DRUCK

Druckerei Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein



Messeplatz 1,
1021 Wien
T +43 1 720 30 50
www.wse.at

WSE Wiener
Stadtentwicklungs-
gesellschaft
ein unternehmen der **wienholding**

Messeplatz 1,
1021 Wien
T +43 1 720 40 50
www.mbg.at

MBG
wiener messe besitz gmbh